



# Das Magazin

der IG Immobilien-Gruppe – dem Full-Service-Dienstleister bei Immobilien

## 06 Münze Österreich.

Das Traditionsunternehmen wird modernisiert

## 08 Moderne innerstädtische Dachterrassenwohnungen

Neues rund ums

## City Center Amstetten

## 12 UPS SCS im Gewerbepark Guntramsdorf

## 16 IG Immobilien spendet dem Verein der Freunde der Wiener Polizei



Gratis-Service-Hotline: Tel. 0800/50 10 20  
E-Mail: [hotline@ig-immobilien.com](mailto:hotline@ig-immobilien.com)  
Gratis-Vermietungs-Info: Tel. 0800/80 80 90

# Wohnungen Büros

Qualität  
und  
Service  
aus einer  
Hand

Gebührenfrei informieren unter



0800 / 80 80 90

[www.ig-immobilien.com](http://www.ig-immobilien.com)



1090 Wien, D'Orsaygasse 4  
1 Büro – 90 m<sup>2</sup>  
2 Wohnungen – 50 m<sup>2</sup> (2 Zimmer),  
revitalisierter Altbau, Erstbezug,  
Einbauküche, Marmorbad,  
Parkettboden



Immobilien

Gesellschaft mbH



Mag. Karin Assem-Honsik und Ing. Hermann Klein

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Sommer, Sonne, Ferienzeit – die schönste Zeit des Jahres: Damit Sie nach Ihrer Rückkehr aus dem wohlverdienten Urlaub keine böse Überraschung erleben: die wichtigsten Tipps zur Einbruchsvermeidung auf Seite 17.

Für das Coverfoto dieser Ausgabe haben wir den Sommer in die Gartenanlage des HerrenhausParks Döbling gebracht. Anregungen, wie Sie Ihre eigenen vier Wände in Sommerstimmung versetzen, erfahren Sie im Artikel auf Seite 14. Weiters stellen wir Ihnen eines unserer neuen Wohnprojekte in Wien auf Seite 8 vor.

Wen es im Sommer raus aus Wien zieht, der kann ja mal einen Abstecher nach Amstetten ins CCA machen. Neue Shops, die Eröffnung von „Most & Kost“ und zahlreiche Veranstaltungen bieten im Sommer jede Menge Abwechslung. Und wer noch weiter weg will, der macht bei unserem Gewinnspiel mit – es lohnt sich! Dieses Mal winkt als Preis ein Städtetrip nach Istanbul.

Also dann, viel Spaß beim Lesen und einen erholsamen Sommer wünschen

Ing. Hermann Klein

Mag. Karin Assem-Honsik

## Inhalt

<u>MITARBEITER &amp; PARTNER</u>	04
<b>Mitarbeiterporträt.</b> DI (FH) Roman Ehritz. <b>Unser Partner.</b> Architekt Dipl.-Ing. Dieter Hayde.	
<u>IG-SERVICE</u>	05
<b>Beste Betreuung</b> für IG-Mieter. <b>Neues Service:</b> persönliche Sprechstunden.	
<u>COVERSTORY</u>	06
<b>Münze Österreich.</b> Das Traditionshaus am Heumarkt wird generalsaniert.	
<u>IG-PROJEKTE IN WIEN</u>	08
<b>Über den Dächern Wiens.</b> IG Immobilien errichtet Dachwohnungen im 6. Bezirk. <b>Gewinnspiel.</b>	
<u>BUNDESLÄNDER-NEWS</u>	10
<b>Sommerliche Aktivitäten im CCA.</b> „Lange Einkaufsnacht“ am 1. Juli, Autogrammstunden, Videowall-Fußballübertragung, Schulschlussaktion u. v. m.	
<u>IG-MIETER</u>	12
<b>UPS SCS Austria Logistic GmbH</b> zog kürzlich in den Gewerbecamp Guntramsdorf ein.	
<u>WOHNTIPPS</u>	14
<b>Farbenfroh.</b> Tipps und Trends für eine sommerlich gestylte Wohnung.	
<u>KOCHKÜNSTE</u>	15
<b>Grillzeit.</b> Es muss nicht immer Fleisch am Rost sein. Tipp: Melonenbowle.	
<u>SPONSORING / SICHERHEIT</u>	16/17
<b>IG unterstützt</b> den Verein der Freunde der Wiener Polizei. <b>Sicherheitstipps für Ihr Zuhause.</b>	
<u>WOHNHOROSKOP</u>	18
<b>So wohnen die Sternzeichen am liebsten.</b> In dieser Ausgabe: Krebs, Löwe, Jungfrau.	
<u>IG-MIETOBJEKTE</u>	19
<b>Immobilien auf einen Blick.</b> IG stellt vor: Paris-Lodron-Straße 3a in Salzburg.	



Münze Österreich S. 06



Traumhafter Ausblick S. 09



Einrichten in Sommerfarben S. 14

Coverfoto: Roland Ferrigato.  
Styling: Andrea Schmidt/Farbe bewegt.  
Location: HerrenhausPark Döbling.  
Accessoires: Interio Ringstraßengalerien.

Wir danken dem IG-Mieter, der uns die Gartenmöbel zur Verfügung gestellt hat.



DI (FH)  
Roman Ehrhitz

Wo ist Ihr Lieblingsplatz?

- Am Meer.

Was bedeutet für Sie „Wohnen“?

- Ich bin selten zuhause.

Wo und wie ist Ihr Wohnraum?

- Eine Villa am Meer.

Worauf würden Sie an Ihrem Arbeitsplatz nicht verzichten?

- Handy und Timeplaner.

Und das Fenster nach draußen – Licht motiviert mich.

## Mitarbeiterporträt

DI (FH) Roman Ehrhitz

Fotos: IG-Archiv

**Zielstrebig und ehrgeizig.** So kann man Roman Ehrhitz und seinen beruflichen Werdegang treffend beschreiben. Während seines Architekturstudiums holte er sich gleichzeitig erste praktische Erfahrungen in einem Architekturbüro. Neben seiner Arbeit besuchte er vier Jahre lang eine Fachhochschule für Bauingenieurwesen, da er den Managementbereich als neues berufliches Ziel ins Auge fasste. „Diese vier Jahre, in denen ich vollzeitbeschäftigt war und in der Freizeit die Ausbildung absolvierte, waren eine harte und interessante Zeit. Aber die Zusatzausbildung hat sich gelohnt.“ Denn im letzten halben Jahr seines FH-Besuchs bewarb er sich bei IG Immobilien. Roman Ehrhitz zeichnet



Das Wohnprojekt in der Seegasse im 9. Bezirk in Wien war das erste Projekt, für das Roman Ehrhitz bei IG tätig war.

derzeit als Projektleiter u. a. für das IG Immobilien-Projekt „Generalsanierung der Münze Österreich“ verantwortlich. Und was macht der 34-jährige Single in seiner Freizeit? „Vor allem Mountainbiken, Skifahren, Laufen und Klettern sind für mich ein toller Ausgleich zur Bürotätigkeit.“ ■



DI Dieter Hayde

Was schätzen Sie an Ihrem Beruf besonders?

- Die ständige Auseinandersetzung mit verschiedensten Themen.

Wo befindet sich Ihr Lieblingsplatz?

- Im Arbeitszimmer zuhause.

Was bedeutet für Sie „Wohnen“?

- Der ruhige Pol im Leben.

Worauf würden Sie in Ihrer Wohnung verzichten?

- Auf nichts – ich habe mein Haus vor zweieinhalb Jahren selbst gestaltet.

## Unser Partner

Architekt Dipl.-Ing. Dieter Hayde,  
beideter Ziviltechniker

Fotos: IG-Archiv

**Dass er Architekt werden will,** wusste DI Dieter Hayde bereits in seiner Schulzeit. Schon damals zeigte sich sein zeichnerisches Talent. Sein Berufsziel klar vor Augen, absolvierte er das Architekturstudium an der TU Wien und arbeitete dort bis zu seinem Diplom am Institut für Stadtplanung. Vor zehn Jahren eröffnete er in Wien sein eigenes Atelier mit mittlerweile 27 Mitarbeitern. Mit IG Immobilien ist das Atelier Hayde seit rund fünf Jahren verbunden, das aktuelle gemeinsame Projekt ist die Wohnhausanlage Hohe Warte in Wien, wo Stadtvillen mit maximal vier bis sechs Wohneinheiten entstehen. Für den Perfektionisten ist jedes neue Projekt eine Herausforderung: „Sie entstehen an ver-



Nächstes Jahr ist voraussichtlicher Baubeginn des Wohnprojekts Hohe Warte.

schiedensten Orten, man kommt viel mit Leuten in Kontakt und ist mit unterschiedlichsten Ansprüchen konfrontiert.“ Das Atelier Hayde bietet seinen Partnern über die Planung hinaus ein komplettes Leistungspaket, betreut alle Bauabschnitte, um so seinen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. ■

## Beste Betreuung für IG-Mieter

Die siebenköpfige Damenriege der IG Realitäten Verwaltungsges.m.b.H. stellt sich vor: Ulrike Blach und ihr Team haben für die Anliegen der Hausbewohner immer ein offenes Ohr.

Foto: Roland Ferrigato

**Service- und Kundenorientierung** gehören zur Grundhaltung der IG Immobilien-Gruppe. Diese Philosophie steht auch im Mittelpunkt des Tätigkeitsfeldes der Immobilienverwalterinnen. Ihr Aufgabenbereich erstreckt sich von der Mietvertragserstellung bis zur Kündigung. Ein wichtiger Punkt ist die Mieterkorrespondenz. Auf jede Anfrage erfolgt je nach Bedarf eine ausführliche Stellungnahme. Viele Informationen allgemeiner Art werden in persönlichen Briefen an die Mieter und teilweise in Aushängen bekannt gegeben. Weiters wickeln die Hausbetreuerinnen die Betriebskostenabrechnung, die Verrechnung



und Vorbereitung für die Buchhaltung ab und beobachten die Indexierung, den Vermietungsgrad und die Flächenverteilung. Gruppenleiterin Ulrike

Blach teilt ihre sechs Mitarbeiterinnen nach deren Kompetenzen ein: „Bei der Zuteilung einer Betreuerin zu einer IG-Immobilie berücksichtige ich ihr Spezialgebiet. Ein Einkaufszentrum etwa zieht eine komplexere Aufgabenstruktur nach sich als ein Wohnobjekt.“ Ulrike

Blach versteht die IG-Realitätenverwaltung vor allem als Dienstleistung: „Im Servicebereich versuchen wir dem Mieter entgegenzukommen und haben immer ein offenes Ohr für seine Anliegen.“ ■

### Die siebenköpfige Crew der IG-Hausverwaltung

Ulrike Blach  
(Gruppenleiterin)  
Belinda Kovacs  
Daniela Lehner  
Michaela Swoboda  
Tina Türke  
Inge Walther  
Verena Wöhrer  
(Gruppenleiter-Stellvertreterin)

## Neues Service: Persönlicher Kontakt ist gefragt

Seit kurzem bietet die Hausverwaltung der IG Immobilien-Gruppe ihren Mietern eine ganz neue Dienstleistung an: persönliche Sprechstunden vor Ort.

Foto: Roland Ferrigato

**Einzigartig** ist dieser neue Service für alle IG-Mieter: Heuer finden erstmals persönliche Sprechstunden direkt in den Miet- und Eigentumsobjekten der IG Immobilien-Gruppe statt. Mit Beginn des Jahres begann die Tour der Immobilienverwalterinnen durch die von ihnen betreuten Immobilien. Im direkten Gespräch lässt sich so manches einfach und unkompliziert besprechen. Die Termine, die rechtzeitig im Schaukasten ausgehängt werden, sind jeweils zwischen 16 und ca. 19 Uhr festgelegt, sodass auch Berufstätige die Mög-

lichkeit haben, dieses Serviceangebot wahrzunehmen. „Die Mieter sind mit unterschiedlichen Anliegen zu uns gekommen: um das leerstehende Objekt zu besichtigen, in dem die Sprechstunde stattfand, mit Fragen zu Betriebskosten oder sie nutzen den Termin zur persönlichen Kontaktaufnahme“, erzählt Ulrike Blach, Gruppenleiterin der IG-Realitätenverwaltung, von ihrer Erfahrung der ersten Sprechstunden. Ihre Immobilienverwalterin freut sich, demnächst auch Ihre Fragen und Wünsche persönlich entgegenzunehmen! ■



Ulrike Blach leitet die Damencrew der IG Realitäten Verwaltungsges.m.b.H.

Die Damen der IG-Immobilienverwaltung kümmern sich persönlich um die Anliegen der Mieter.



1838 zogen die vorher verstreut gelegenen Münzprägestätten in das neue Gebäude am Heumarkt, errichtet vom Hofbaumeister Paul Sprenger, ein



Seit über 800 Jahren werden Münzen in Wien geprägt

Im Zuge der Generalsanierung der Münze Österreich werden auch die Produktionsabläufe neu organisiert und strukturiert.

## Die Münze Österreich wird modernisiert

Im Zuge der von der IG Immobilien durchgeführten Generalsanierung wird gleichzeitig der Arbeitsablauf der Münzproduktion modernen Anforderungen angepasst.

Fotos: IG-Archiv, Münze Österreich AG

Die **Geschichte der Münze Österreich AG**, einer Tochtergesellschaft der Oesterreichischen Nationalbank, geht bis auf den Babenberger-Herzog Leopold V. zurück. Er hatte nach einem Streit im Heiligen Land den englischen König Richard Löwenherz in Österreich gefangen genommen. Das Silber von einem Teil des Lösegeldes, das für die

Freilassung des Königs gezahlt wurde, war Anlass zur Gründung der Wiener Münze am Hof der Babenberger um 1194. Ab 1397 hatte die Münze ihren Sitz in der Wollzeile und seit 1752 im ehemaligen Winterpalais des Prinzen Eugen in der Himmelportgasse. 1834 veranlasste Kaiser Franz I. den Bau des Münzhauses am Heumarkt 1, das bis heute



v. l. n. r.: Gen.-Dir. Dietmar Spranz, Präs. d. Aufsichtsrates Alfons Wala, Gen.-Dir.-Stv. Dipl.-Ing. Kurt Meyer



Vom Entwurf bis zur Auslieferung einer Münze sind zahlreiche Arbeitsschritte notwendig



Auch die Produktion muss während der Sanierung übersiedeln

Verwaltungs- und Produktionsstätte der Münze ist. Das Prägen der Euro-Münzen ist nur eine der zahlreichen Tätigkeitsfelder der Münze Österreich. Die Münze Österreich ist auch befugt, Anlagemünzen, Dukaten-Nachprägungen, Gedenkmünzen, Goldbarren, Medaillen und Münzschmuck herzustellen. Medaillengravuren sind neben Gold- und Silbermünzen beliebte Geschenke und Gedenkzeichen für besondere Anlässe, wie Taufe, Hochzeiten und Geburtstage.

Um diesen immer umfangreicher werdenden Aufgabenbereich zu bewältigen und im Zuge der Währungsumstellung hat die Münze Österreich gemeinsam mit IG Immobilien eine Generalsanierung des Hauses in Angriff genommen. Darüber hinaus ist vorrangiges Ziel, die organisatorischen Arbeitsabläufe zu optimieren und zu vereinfachen. Im Laufe der Zeit hat sich das Unternehmen zu einem Großbetrieb entwickelt: neue Geschäftsfelder sind hinzugekommen, mehr Münzen denn je werden geprägt, und die Euro-Umstellung stellte die jüngste größere Herausforderung dar. Im Zuge der Sanierung wird jetzt der Verwaltungsbereich von der Produktion örtlich getrennt, verwandte Produktionsbereiche zusammengelegt und einzelne Organisationsstrukturen zusammengefasst. Dadurch entsteht ein optimaler Arbeits-

Alle vorher geplanten organisatorischen Maßnahmen haben sich im Zuge des Umbaus bestätigt und die Produktivität und Effizienz wesentlich gesteigert.

fluss, bei dem u. a. Wegzeiten durch Verkürzung der Distanzen von einem Arbeitsschritt zum nächsten eingespart werden. Gleichzeitig wird den gestiegenen Sicherheitsanforderungen Rechnung getragen, ohne den vorher angeführten produktionstechnischen Verbesserungen entgegen zu wirken. DI Meyer, Vorstand der Münze Österreich, definiert diese Anforderungen klar: „Die

technische Sicherheit unter Einbeziehung des Arbeitnehmerschutzes hat dem heutigen Stand der Technik zu entsprechen, umfassend und ab-

teilungsübergreifend zu sein, darf aber keinesfalls die optimierten Produktionsabläufe stören oder gar unterbrechen.“ Für das Optimierungskonzept der Belegung der Räumlichkeiten wurde im Vorfeld eine Logistikuntersuchung durchgeführt. Die Wege, Abläufe und der Platzbedarf für das Unternehmen wurden analysiert sowie ein Ist- und Soll-Zustand erarbeitet. Für Roman Ehrhitz, zuständiger Projektleiter der IG Immobilien, ist die Generalsanierung eine Herausforderung: „Da der Umbau bei laufendem Betrieb stattfindet, erfolgt die Sanierung in Teilabschnitten. Während in den Räumlichkeiten der Umbau erfolgt, müssen einzelne Abteilungen in Ausweichquartiere umgesiedelt werden.“ Der Abschluss der Arbeiten wird voraussichtlich noch heuer im Herbst erfolgen. ■

## Infos und Facts



### Die Generalsanierung in Zahlen

Planungsbeginn:

April 2001

Baubeginn: Juli 2002

Fertigstellung:

September 2004

Umgebaute Fläche:

12.500 m<sup>2</sup>

### Münze Österreich

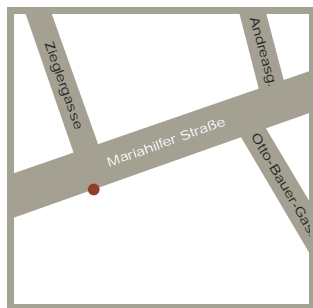
Heumarkt 1

1030 Wien

[www.muenze-](http://www.muenze-oesterreich.at)

[oesterreich.at](http://www.muenze-oesterreich.at)

[www.austrian-mint.at](http://www.austrian-mint.at)



Die größte und beliebte Einkaufsstraße im 6. Bezirk in Wien

#### Facts & Infos

Adresse:

Mariahilfer Straße 99

1060 Wien

Baubeginn: 2005

Fertigstellung: Herbst 2005

Kontakt: IG Immobilien

Gratis-Vermietungs-Info

Tel. 0800/80 80 90

[www.ig-immobilien.com](http://www.ig-immobilien.com)

## Über den Dächern Wiens

Herrlicher Ausblick auf eine Grünoase mitten in der Stadt: Neue Dachwohnungen in der Mariahilfer Straße 99 versprechen Wohngenuß vom Feinsten.

Fotos: IG-Archiv, Katrin Guttenberger

**Reges Stadtleben** rundherum, gleichzeitig die Ruhe im privaten Domizil genießen sowie ein Gefühl von Freiheit und Erholung auf der eigenen Terrasse – eine Oase mitten in der Stadt. In der beliebten Einkaufsstraße Wiens

baut IG Immobilien einen Teil des Dachbodens des Wohn- und Bürogebäudes in der Mariahilfer Straße 99 zu Dachterrassenwohnungen aus. Insgesamt entstehen hier vier

Mieteinheiten in einer Größe zwischen 44 m<sup>2</sup> und 220 m<sup>2</sup>. IG Immobilien verfolgt damit einerseits das strategische Ziel, das Objekt aufzuwerten. Gleichzeitig werden hier bisher nicht genutzte Flächen im obersten Geschoss sinnvoll für die Schaffung von Wohnraum verwertet. In

den stark bebauten Innenbezirken Wiens ist der Dachausbau nahezu die einzige Möglichkeit, neue Wohnungen zu errichten. Und Dachwohnungen mit Terrasse zählen zu den begehrtesten Immobilien bei Wohnungssuchenden.

Verständlicherweise, denn unter freiem Himmel in der Stadt zu leben bedeutet, die besten Einkaufsmöglichkeiten vor der Haustüre zu finden, sich mitten im

städtischen und kulturellen Leben zu bewegen und sich trotzdem jederzeit vom Trubel ins private Reich zurückziehen zu können. Am besten mit ausreichendem Freiraum, wie hier in der Mariahilfer Straße: Von den jeweiligen Wohnräumlichkeiten aus gelangt man auf Terrassen mit herrlichem

Dachausbau liegt voll im Trend: In den dicht bebauten und beliebten innerstädtischen Wohnbezirken Wiens können so zusätzlicher Wohnraum und Grünflächen geschaffen werden.

## Gewinnspiel

### Schau hin ...

Finden Sie die fünf Fehler auf dem rechten Bild. Schicken Sie uns die Koordinaten (z. B. C2), in denen Sie Unterschiede gefunden haben. Und schon können Sie gewinnen! Machen Sie mit – per Postkarte: IG Immobilien Ges.m.b.H., Hohenstaufengasse 7, 1010 Wien; per Fax: 01/532 01 42; per E-Mail: [s.wastl@ig-immobilien.com](mailto:s.wastl@ig-immobilien.com)

### ... & gewinn!

Wir verlosen einen Wochenendtrip nach Istanbul, 3 NF im \*\*\*\* Hotel mit halbtägiger Stadtrundfahrt (einlösbar bis 31.10.04).



Teilnahmebedingungen: Schriftverkehr, Barablose und Rechtsweg sind ausgeschlossen. Einsendeschluss: 16.08.04. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Mitarbeiter der IG Immobilien-Gruppe und des Falter Verlages sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Einsendeschluss: 30.07.04.



Blick über die Dächer der Stadt. Oder mit Ausblick auf den großen begrünten Innenhof der Anlage. „Hier fühlt man sich beinahe wie im Wienerwald. Man hört die Vögel zwitschern, die unter den Altbambeständen Erholung von der Sommersonne finden“, beschreibt Ing. Norbert Pfundner, Projektleiter für den Dachausbau, die Oase mitten in der Stadt. Für ausreichend Licht in den Wohnräumen sorgen Gaupenfenster mit großzügigen Fensterflächen. Die Innenausstattung erfolgt mit hochwertigen Materialien. Die größte Dachwohnung mit ca. 220m<sup>2</sup> ist mit vier Schlafzimmern und zahlreichen

Nebenräumen wie Garderoben, Abstellraum usw. geplant. Die dazugehörige Terrasse umfasst etwa 90 m<sup>2</sup>. Das Besondere daran: Über eine Freitreppe kommt man auf eine zweite Ebene. Die großzügigen Freiräume im obersten Stock sorgen für ein besonderes Lebensgefühl, die Dachlandschaft ist eine andere Welt – über sich nur der freie Himmel. Man braucht nicht wegzufahren, um im Grünen zu sein. Die ruhige, private Atmosphäre hier oben, mit dem Wissen, ein paar Stockwerke tiefer dem Stadtleben nahe zu sein – das macht den Reiz von Dachterrassenwohnungen aus. ■



Dachterrassenwohnungen mit Ausblick und in bester Lage Wiens



## Grätzelbericht

Attraktionen in der Umgebung des IG-Projekts.

Foto: Pascal Petignat / MQW

Die **Mariahilfer Straße** ist ein „Grenzgänger“. Auf der linken Seite, stadtauswärts gesehen, ist sie Teil des 6. Wiener Gemeindebezirks. Die rechte Seite der beliebten Einkaufsstraße hingegen gehört bereits zum 7. Bezirk. Deshalb stellen wir Ihnen diesmal sehenswerte kulturelle Einrichtungen aus beiden Grätzeln vor. So lohnt sich z. B. ein Abstecher zum „Haus des Meeres“ im Flakturm. Hier werden auf 2.500 m<sup>2</sup> mehr als 3.500 Tiere gezeigt. Wer's gruselig mag, findet im Foltermuseum umfangreiche Infos zur mittelalterlichen Rechtsgeschichte. Rund um den Esterházy Park und die Gumpendorfer Straße hat sich eine junge Kunst- und Galerieszene entwickelt. Ein Spaziergang abseits der Mariahilfer Straße lohnt sich also in jedem Fall. Auf der anderen Seite, am Spittelberg im 7. Bezirk, ist die Beisl- und Lokalszene zuhause. Hier, in einem der ältesten Stadtteile Wiens, lässt man am besten den Tag mit einem Cocktail in der „Shultz Bar“ ausklingen. Unweit des Spittelbergs be-



Sommer im MQ: Kunst, Kultur, Architektur und Entspannung

findet sich das Museumsquartier. Ein Muss für Kunst- und Architekturliebhaber. Zahlreiche Gastronomiebetriebe in den Innenhöfen sind besonders jetzt im Sommer beliebter Treffpunkt Kulturinteressierter, der Wiener Szene, Sonnenanbeter, Wien-Besucher ... ■

Infos Kultur: [www.haus-des-meeres.at](http://www.haus-des-meeres.at), [www.folter.at](http://www.folter.at), [www.museumsquartier.at](http://www.museumsquartier.at) – Lokale: [www.falter.at](http://www.falter.at)

## Eventkalender



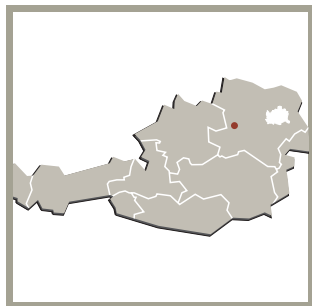
### Sommer im MQ

**für Kids.** Ein aktuelles Thema bringt die Ausstellung im ZOOM Kindermuseum den jüngsten Besuchern näher: „Europa ganz schön verrückt“. Bereiche wie z. B. Geografie, Wappen, Sprache und Naturschutz werden den Sechsbis Zwölfjährigen spielerisch nahe gebracht.

Ort: MQ, 1070 Wien

Info: [www.kindermuseum.at](http://www.kindermuseum.at)

Noch bis 29.08.04.



Amstetten liegt im westlichen Niederösterreich im Mostviertel

### Facts & Infos

#### City Center Amstetten

Waidhofner Straße 1  
3300 Amstetten

#### Öffnungszeiten

Mo. bis Do. 9–18.30 Uhr  
Fr. 9–19 Uhr  
Sa. 9–18 Uhr

#### Termine

der Veranstaltungen rund um das CCA finden Sie unter [www.ccamstetten.at](http://www.ccamstetten.at)



Neu im CCA: „Most&Kost“ – Mostviertler Spezialitäten, täglich frisch von 22 Topbetrieben der Region  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Mi. 9–12, Do. 9–18.30 Uhr,  
Fr. 9–19, Sa. 9–18 Uhr  
Höhepunkt des Sommers im CCA: die „Lange Einkaufsnacht“ am 1. Juli.

## Sommer-Highlights im City Center Amstetten

Neue Shops, die Eröffnung des Schmankerlmarkts „Most&Kost“ und zahlreiche Sommeraktivitäten im CCA bieten während der schönsten Zeit des Jahres den Besuchern jede Menge Abwechslung

**Einkaufs- und Freizeitvergnügen** gibt's den ganzen Sommer über im beliebten Einkaufszentrum mitten im Herzen der Bezirkshauptstadt Amstetten. Die größte Neuerung im CCA ist der erste Spezialitätenmarkt, der seit 11. Juni die Anlaufstelle für Liebhaber der saisonalen und traditionellen Köstlichkeiten aus dem Mostviertel ist. „Dieser Markt in einem Shoppingcenter ist einzigartig in Österreich und unterstreicht wiederum die wichtige Rolle des City Center Amstetten in der Region Mostviertel“, freut sich CCA-Leiter Stefan Krejci über die kulinarische Bereicherung.

Die kulinarische Vielfalt des Mostviertels ist am Spezialitätenmarkt auf 60 m<sup>2</sup> vereint: z. B. Milchprodukte, Obst, Gemüse, Teigwaren, Wein, Wild und Fisch.

Während der „**Langen Einkaufsnacht**“ in Amstetten am 1. Juli kann man alle Shops im CCA sogar bis 22 Uhr besuchen, die Gastronomiebetriebe haben bis 24 Uhr geöffnet. Eine gute Gelegenheit,

z. B. auch in der neu eröffneten Handybörse vorbeizuschauen. Das Geschäft vertreibt Zubehör für Mobiltelefone und nimmt auch Reparaturen an.

Nach so einem ausgiebigen **Shopping-Rundgang** durchs CCA können sich die müde und hungrig gewordenen Besucher in zahlreichen Gastronomiebetrieben verwöhnen lassen. Kulinarisch wartet

das City Center Amstetten mit einer vielfältigen Angebotspalette auf. Das Café Grande zum Beispiel findet besonders im Sommer regen Zuspruch der Gäste,

denn hier gibt es die beste Erfrischung für die heiße Jahreszeit: „Unser Eis kommt von einer Gelateria aus Linz und wird nach original italienischem Rezept mit qualitativ hochwertigen Produkten hergestellt“, verrät Lokalbesitzer Gerald Leutgeb. Die Grundidee seines Lokals im italienischen Stil ist es, mit vielfältigem Angebot möglichst viele Gäste – den klassischen Kaffeehausbesucher ebenso wie Familien und Jugendliche – anzusprechen. Leutgeb, selbst begeisterter Besucher von Einkaufszentren, hat im CCA perfekte Rahmenbedingungen für seinen Gastronomiebetrieb vorgefunden: Die Lage im Stadtzentrum und der ausgewogene Produktmix der Geschäfte sind ideal, und die Besucherzahl des Einkaufszentrums steigt stetig. „Mit IG Immobilien als Partner gibt es immer wieder neue Ideen, das CCA zu optimieren. So hat man den Farb-anstrich der Wände im zweiten Obergeschoss, wo sich auch das Café Grande befindet, geändert. Mit den wärmeren Farbtönen fühlen sich die Besucher

Fotos: IG-Archiv, CCA / Cafe Grande



und Gäste gleich viel wohler. Außerdem finden immer wieder interessante Veranstaltungen statt, die nicht nur Stammkunden, sondern selbst Besucher aus der weiteren Umgebung anlocken.“ Aufgrund des großen Anklangs, den das Café Grande gefunden hat, eröffnete Leutgeb gleich ein zweites Lokal im CCA, ein Stehcafé im Erdgeschoss für alle, die gerne zwischendurch einen original italienischen Lavazza-Kaffee genießen.

Für alle **Sportfans** gibt's ebenfalls ein sommerliches Highlight: Während der „Langen Einkaufsnacht“ geben zwei bekannte Rapid-Fußballspieler Autogramme im CCA. Wer die beiden sind, wird allerdings noch nicht verraten: Vorbeikommen und sich überraschen lassen! Darüber hinaus wird das Semifinalspiel der Fußball-WM auf Videowall übertragen. Ein Gewinnspiel sorgt für weitere Spannung an diesem Abend.

Die **Kids** werden im CCA natürlich auch immer bestens im „Kinderland“ betreut, damit die Eltern in Ruhe ihre Erledigungen durchführen und sich die neuen Geschäfte ansehen können. Und für die Größeren unter den Kleinen hat sich das CCA eine Schulschlussaktion einfallen lassen: Wer am 2. Juli mit seinem Zeugnis ins CCA kommt, bekommt ein Gratis-Eis! So wird der Sommer selbst an regnerischen Tagen zum reinsten Vergnügen! ■



Café Grande

**Eröffnung:** 10. April 2003; 145 Sitzplätze; **Standort:** Ebene 3, 2. OG; **Öffnungszeiten:** Mo. bis Fr. 8–19.30, Sa. 8–18 Uhr; **Telefon:** 07472/620 08

## Tradition und Moderne

Das Gebäude der Innsbrucker Zweigstelle der Oesterreichischen Nationalbank wird um sechs Dachwohnungen erweitert.

Foto: OeNB Innsbruck

Die Adresse Adamgasse 2 in Innsbruck ist vor allem Münzsammlern ein Begriff: Im Gebäude der Innsbrucker Zweigstelle der Oesterreichischen Nationalbank hat sich vor einem halben Jahr der Münze Österreich-Shop angesiedelt. Begehrte und neue Münzausgaben können sich eifrige Sammler jetzt auch im Westen Österreichs ohne die bisherige räumliche und zeitliche Benachteiligung besorgen. Das Gebäude der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) wurde um 1930 nach Plänen der Architekten F. Glaser und R. Eisler erbaut. Noch heuer erhält das Haus, das aufgrund der Bombenschäden des Zweiten Weltkriegs 1946 wieder hergestellt wurde, eine moderne Erweiterung: Das Dachgeschoss wird bis Ende des Jahres mit sechs Wohnungen, alle mit Terrasse, ausgebaut. Die Größe der Mieteinheiten beträgt 45 bis 90 m<sup>2</sup>. Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht, muss beim Dachausbau sensibel vorgegangen werden. So darf zum Beispiel die Fassade nicht verändert und die Fenster dürfen nicht vergrößert werden. Deshalb erfolgen die Belichtung und Belüftung der Räume einerseits über die Terrassen, andererseits über ein gläsernes Atrium. Große Dachflächenfenster, die motorisch steuerbar sind und über integrierten Sonnenschutz sowie Regenfühler verfügen, sorgen für ausreichend Licht. Im Zuge des Dachausbaus wird ein neuer Lift eingebaut und die derzeit frei stehende 95 m<sup>2</sup> große Wohnung im dritten Stock komplett saniert. Das Haus der OeNB ist nicht nur erste Adresse für Münzsammler und Bankgeschäfte, es zeichnet sich auch als Wohnsitz durch seine zentrale Lage in Innsbruck aus: Das Goldene Dachl und die Fußgängerzone sind zu Fuß in zehn Minuten erreichbar, der Bahnhof befindet sich in unmittelbarer Nähe und das Casino Austria ist nur zwei Minuten entfernt. ■



Das historische Gebäude beherbergt die OeNB und den Münze Österreich-Shop

Das historische Gebäude beherbergt die OeNB und den Münze Österreich-Shop



Anfang Juni übersiedeln die Mitarbeiter des Logistikunternehmens UPS SCS in die neuen Büros.



Das Logistikunternehmen UPS SCS ist mit 83 Niederlassungen in 13 europäischen Ländern vertreten

## Von Guntramsdorf in die Wiener Innenstadt in 30 Minuten

Gesucht – gefunden: Seit kurzem ist UPS SCS Austria Logistic GmbH jüngster Mieter von Lager- und Büroräumlichkeiten im Gewerbepark Guntramsdorf.

Fotos: IG-Archiv, UPS

### Weitere Informationen zur Immobilie

[www.ig-immobilien.com](http://www.ig-immobilien.com)

### Firmendaten des Mieters

UPS SCS Austria  
Logistic GmbH  
Industriestraße 9  
2353 Guntramsdorf

### Branche

Logistik-Services

Die UPS Supply Chain Solutions (UPS SCS), eine 100%ige Tochtergesellschaft von United Parcel Service, ist seit 1995 in Europa aktiv. Das Logistikunternehmen konzentriert sich auf die Servicebereiche Supply Chain Management, Fracht und Transport Services, Ersatzteillogistik und Logistik-Technologie. UPS SCS in Österreich ist eine von 83 europäischen Niederlassungen. Seit 1. Mai hat das erfolgreiche Logistikunternehmen im Gewerbepark Guntramsdorf seine neuen Lager- und Büroräumlichkeiten bezogen. „Vor allem für die Vergrößerung

UPS SCS Austria Logistic GmbH hat die optimalen Büro- und Lagerräumlichkeiten im Gewerbepark Guntramsdorf gefunden.

unseres Servicebereiches Ersatzteillogistik für High-Tech-Produkte haben wir zusätzliche Lagerhallen in einer Größe von 1.800 bis 2.000 m<sup>2</sup> gesucht. Wichtig für uns war vor allem die Nähe zur Wiener Innenstadt, um unseren 30-Minuten-Lieferservice in der Region Wien, den wir unseren Kunden als Dienstleistung anbieten, einhalten zu können“, erklärt Werner Lassmann, Niederlassungsleiter bei UPS SCS in Guntramsdorf. Insbesondere in der High-Tech-Branche ist „time-to-market“ ein Schlüssel zum Erfolg, höchste Effizienz und Flexibilität sind gefordert.



Büro- und Lagerräumlichkeiten sind im gleichen Gebäude



UPS SCS ist ein Unternehmen von United Parcel Service

Das Areal umfasst ca. 4.300 m<sup>2</sup> Büro- und ca. 6.800 m<sup>2</sup> Lagerfläche sowie über 120 Parkplätze

„Die Lagerhallen sollten neuwertig, mit glattem und oberflächenversiegeltem Boden ausgestattet und beheizbar sein, außerdem die Möglichkeit der Alarmsicherung bieten und eine Höhe von sechs Metern aufweisen“, resümiert er über die Ausstattungsmerkmale der Hallen. Diesen Anforderungen hat der Gewerbepark Guntramsdorf genau entsprochen. „Denn für die Lagerung sensibler und hochwertiger High-Tech-Produkte und Ersatzteile für die EDV-Industrie müssen Sicherheitsaspekte

und ein hoher Standard der Lagerung berücksichtigt werden. Auch das Preis-Leistungs-Verhältnis passte. Zudem ist der neue Standort in unmittelbarer Nachbarschaft zur Niederlassung im Industriezentrum Wiener Neudorf“, so Lassmann.

Der Gewerbepark Guntramsdorf ist aufgrund seiner direkten Verkehrsanbindung an die B17 und A2 ein optimaler Standort für Gewerbetreibende. Inside Objekteinrichtung, das Honda Logistic Cen-

**Optimale Verkehrsanbindung:** In 30 Minuten ist die Wiener Innenstadt erreichbar – ein wichtiger Faktor für die Standortwahl des Logistikunternehmens.

ter Austria und zuletzt UPS SCS haben hier beste Rahmenbedingungen für ihre Unternehmensbedürfnisse gefunden: Lagerräume und Büros können nach eigenen Wünschen flexibel gestaltet und abgetrennt werden. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Die Nähe zum Einkaufszentrum in Mödling, zu Gumpoldskirchen und Baden und die Grünlage verleihen dem Gewerbepark zusätzlich hohen Erholungs- und Freizeitwert.

Der Zusammenschluss von UPS SCS und Uni-Data im August 2001 hat es ermöglicht, die Geschäftsaktivitäten in Europa weiter auszubauen und sich Zutritt zu internationalen Märkten zu verschaffen. UPS SCS verfügt über ein dichtes Netzwerk in Deutschland und in großen Teilen Europas. Der erweiterte Österreich-Standort in Guntramsdorf trägt wesentlich zum Erfolg des gesamten Unternehmens in den Bereichen High-Tech-Spedition und -Distribution sowie Ersatzteillistik bei. ■

**Gewerbetreibende finden im Gewerbepark Guntramsdorf optimale Rahmenbedingungen für ihre Geschäftstätigkeit vor.**



## Die Leichtigkeit des Seins

Frische Farben, Accessoires und duftende Blumen bringen Sommerlaune in die Wohnung.

Fotos: Roland Ferrigato



Mag. Andrea Schmidt,  
dipl. Farb- & Stilberaterin.

### Weitere Infos zum Thema

#### Farbe und Einrichtung

„Farbe bewegt“

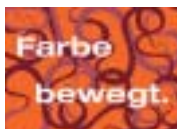
Persönliche Farb-,  
Stil- und Einrichtungs-  
beratung

Mag. Andrea Schmidt

Tel. 0699/19248008

[schmidt@farbebewegt.at](mailto:schmidt@farbebewegt.at)

[www.farbebewegt.at](http://www.farbebewegt.at)



Um der sommerlichen Hitze zu entfliehen, zieht man sich in der heißen Jahreszeit auch gerne einmal zur Abkühlung in die Wohnräume zurück. Einfache Tipps und knifflige Tricks für ein erfrischendes Sommer-Outfit

für die eigenen vier Wände verrät Farb- und Stilberaterin Andrea Schmidt. Um sich zu Hause mit Urlaubsflair und Sommerlaune zu umgeben, bedarf es nicht gleich komplizierter Möbelumstellungen. Frischen Wind bringt man einfach mit saisonal wandelbaren Dekorationsstücken, kühlen

Farblecksen und duftenden Sommerblumen in die Innenräume. Eine Glasschale fungiert zum Beispiel im Sommer als Blumenvase und im Winter ist sie idealer Behälter für stimmungsvolle Kerzen.

Der erste Eindruck zählt – nicht nur wenn Gäste die Wohnung betreten. Einrichtungsstil und Farben in der eigenen Wohnung, die den Bewohner tagtäglich umgeben, können unbewusst zu einer guten oder schlechteren Tagesverfassung beitragen. Denn Farben beeinflussen unsere Stimmung und unser Wohlbefinden. Einrichtungsberaterin Andrea Schmidt über die richtige Farbwahl: „Jeder Raum hat eine Funktion, die von der Farbatmosphäre unterstützt werden soll. Wenn Sie als Morgenmuffel in der Früh noch ganz verschlafen aus dem warmen Bett kriechen, helfen zum Beispiel viele helle und insbesondere orangefarbene Farbleckse im Badezimmer. Accessoires in Orange

oder warmen Gelbtönen wie Seife oder Handtücher sind wahre Muntermacher.“ Im Wohnzimmer holt man sich die Leichtigkeit des Sommers mit ein paar einfachen Veränderungen ins Haus. Optisch

wird der Raum durch Austausch der verwendeten Dekorationsmaterialien „erleichtert“: Helle Kissen auf dem Sofa, ein Läufer oder Tischsets ersetzen das schwere Tischtuch, natürliche Materialien wie Leinen und Bast statt Samt und Brokat. Accessoires in leuchtenden, kräftigen, kühlenden Farben setzt man als Blick-



Kräftige, leuchtende Sommerfarben für Accessoires

fang ein. Bei Blumenarrangements ist weniger mehr: Wirkungsvolle Einzelblüten wie die duftende cremefarbene Calla in einer langen schmalen Glasschale setzen wirkungsvoll Akzente, ohne den Raum zu belasten. Und wie sehen die Farbtrends der Interieur-Designer für die heurige Sommersaison aus? Andrea Schmidt hat sich über die Trends aus erster Hand bei der diesjährigen Mailänder Möbelmesse informiert: „Angesagt für den heurigen Sommer sind unter anderem Bonbonfarben – etwa leuchtendes Pink, Limonengrün, Knallgelb.“ Der grundlegende Tipp der Farbberaterin, der sowohl für die Wahl der Kleidung als auch für die Einrichtung der Wohnräume gilt: „Unterwerfen Sie sich keinem modischen Diktat – bleiben Sie Ihrem Stil treu. Den Trend schlichtweg gibt es ohnehin nicht mehr. Von schwarz-weißen Kontrasten über Pastelltöne bis zu Knallfarben ist alles erlaubt.“ ■

# Sommerzeit ist Grillzeit

Es muss ja nicht nur Fleisch sein. Wie wär's einmal mit knackigem Gemüse, Käse oder Obst?

Fotos: Campinggaz, Leopold Stocker Verlag

**Die Grillsaison ist eröffnet!** Traditionell ist der 25. Mai, der Tag des heiligen Urbanus, an dem auch die Weinblüte gefeiert wird, „Angrilltag“. Heute nimmt man den Zeitpunkt für den ersten Grillversuch der Saison nicht mehr so genau. Sobald die ersten Sonnenstrahlen ins Freie locken, werden die Griller auf Vordermann gebracht und schon bald strömt eine Duftmischung von Holzkohle und würzigem Grillgut aus den Gärten, von Terrassen und öffentlichen Grillplätzen. Sommerzeit ist nicht nur Badezeit, sondern auch die richtige Zeit, um bei Grillfesten Freundschaften zu pflegen und alte Bekanntschaften aufzufrischen. Grillen ist kulinarischer Genuss und gesellschaftliches Ereignis zugleich. Zahlreiche Fleischvariationen, ob scharf gewürzt oder mit süßsaurer Marinade, lassen kaum kulinarische Wünsche offen. Nicht immer ist es allerdings einfach, für alle Gäste den richtigen Geschmack zu treffen. Dabei ist der Grillteller schon lange nicht mehr nur mit Fleisch bestückt. Auch Vegetarier und kalorienbewusste Genießer haben sich Platz am Grillrost für köstliches knackig gegrilltes Gemüse erobert. Immer beliebter wird gegrillter Käse, der eine geschmackvolle Alternative und Ergänzung zu den Fleischspeisen bietet. Schafs- oder Ziegenkäse, Camembert, Brie, Mozzarella und auch Hartkäse in Kombination mit Zucchini, Paprika, Melanzanischeiben sind längst keine



Grillen ist kulinarischer Genuss für alle Geschmäcker

Nebensache mehr auf dem Teller. Der Trick, damit Käse nicht durch den Rost rinnt: Man gart ihn am besten in Weinblätter gewickelt am Rand des Grillers, wo die Hitze nicht so stark ist. Auch das Gemüse ist hitzeempfindlicher: Mit Öl bepinselt und auf eine Grillschale gelegt, wird es an der Seite bissfest gegart.

Als Nachtisch empfiehlt sich leichte Kost: Obst mit festem Fruchtfleisch – wie Marillen, Pfirsiche, Äpfel und auch Bananen –, mit einer Marinade aus Brandy, Zucker, Zimt,

Muskat und Nelken bestrichen und gegrillt, ist krönender Abschluss des Grillabends.

## Tipps für den besten Grillgenuss

- Hitzeresistentes Öl verwenden. Geruchs- und geschmacksneutrales Rapsöl eignet sich ideal, denn es kann bis 175 Grad erhitzt werden, hebt den Eigengeschmack der Zutaten hervor und ist noch dazu cholesterinfrei.
- Salzen sollte man die Grillstücke erst nach dem Grillen – damit das Grillgut nicht austrocknet.
- Frische Kräuter und Gewürze wie Thymian, Oregano, Pfeffer, Knoblauch dürfen für aromatische Marinaden nicht fehlen.
- Holzspieße vor dem Aufspießen des Fleisches in Wasser einlegen, dann bleibt der Saft im Grillgut. ■



## Buchtipp

„Bowlen, Punsche & Liköre“

Autor: Walter Gaigg

Leopold Stocker Verlag,

140 S., 64 Farbabb.,

Hardcover. EUR 15,80



## Melonenbowle

### Zutaten

- 1 kleine Zucker- oder Honigmelone
- 0,2 l brauner Rum oder Weinbrand
- 2 Fl. Weißwein, trocken
- 1 Fl. Sekt, trocken

### Zubereitung

Melone halbieren, Kerne mit einem Löffel heraus-schälen. Hälften in ca. 2 cm breite Segmente schneiden, Schale entfernen, Frucht in kleine Stücke zerteilen. Mit Rum oder Weinbrand am besten gleich im Bowle-geschirr zwei Stunden ansetzen und kurz vor dem Servieren mit Wein und Sekt aufgießen.

## Defibrillatoren können Menschenleben retten

Der Verein der Freunde der Wiener Polizei fördert die Ausstattung der Polizeifunkwagen mit den medizinischen Geräten, die bei Herzstillstand zur Wiederbelebung eingesetzt werden.

**IG Immobilien unterstützt** als Mitglied den Verein der Freunde der Wiener Polizei und leistet heuer für die Anschaffung von Defibrillatoren eine zusätzliche Spende. Dieses medizinische Gerät kommt zur Wiederbelebung bei einem Herzstillstand zum Einsatz und kann auch von Laien bedient werden. Da die Streifenwagen der Polizei meist vor der Rettung an einem Einsatzort eintreffen, ist es sinnvoll, die Funkwagen mit Defibrillatoren auszustatten. Denn erfolgt die Wiederbelebung mit dem Defibrillator innerhalb der ersten fünf Minuten ab Herzstillstand, können irreversible Schäden am Gehirn vermieden werden.

*Eine Aufgabe des Vereins der Freunde der Wiener Polizei ist die Organisation der Vorfinanzierung, Anschaffung und Übergabe des Defibrillators.*

Der Verein der Wiener Polizei wurde 1973 gegründet und hat sich zur Aufgabe gemacht, den WienerInnen und den Wien-Besuchern im Rahmen

Fotos: FS - Medizintechnik, BMI/Pospischil seiner Öffentlichkeitsarbeit die guten Sicherheitsverhältnisse in der Stadt und den dafür geleisteten Beitrag der Wiener Polizei nahezubringen bzw. das Vertrauen und Verständnis der BürgerInnen für polizeiliches Handeln zu fördern. Zum Beispiel unterstützt der Verein Informationsveranstaltungen sowohl auf nationaler und internationaler Ebene, bei denen die Wiener Exekutive den BürgerInnen näheren Einblick in ihre Leistungen gibt.

Eine lange Tradition haben bereits die Ehrungen der Angehörigen der Bundespolizeidirektion Wien und der WienerInnen. Im Vereinsjahr 2003 wurden 296 Personen im Rahmen von 23 Ehrungen für besondere Verdienste um die öffentliche Sicherheit in Wien ausgezeichnet. ■

### Infos

**Verein der Freunde der  
Wiener Polizei /  
Bundespolizeidirektion**

**Schottenring 7-9  
1010 Wien  
Tel. 01/313 10-7106**

Der Verein der Freunde der Wiener Polizei unterstützt die Ausstattung der Polizeifunkwagen mit Defibrillatoren.





## Urlaubszeit – die beste Zeit für Diebe!

Sicherheitstipps für Ihre Wohnung: So geben Sie Einbrechern keine Chance, einen Einbruchversuch in Ihre Wohnung oder in Ihr Haus zu wagen.

Foto: Saibel Sicherheitstechnik

In der **Kriminalstatistik** sind für das Jahr 2002 6.285 Einbrüche in Wien und 12.764 in ganz Österreich verzeichnet. Hier die wirkungsvollsten Tipps des Kriminalpolizeilichen Beratungszentrums Wien, die Einbrecher erst gar nicht auf die Idee bringen, bei Ihnen einen Einbruchversuch zu starten, während Sie auf Urlaub sind. Das Wesentliche dabei ist, Zeichen der Abwesenheit zu vermeiden. Das lässt sich mit folgenden einfachen Verhaltensmaßnahmen bewerkstelligen – denn Vorsorge ist besser als Nachsicht!

▪ **Absperren:** Vor der Abfahrt überprüfen, ob alle Fenster, Türen und Balkontüren gut versperrt sind. Eventuell kann man sich – über die Urlaubszeit hinaus – überlegen, Sicherheitsschlösser anzubringen und /oder einbruchhemmende Türen zu installieren.

▪ **Postwurfsendungen:** Während Ihres Urlaubs sollten Sie die Post regelmäßig von Bekannten abholen bzw. Werbematerial von der Tür entfernen lassen. Es gibt auch die Möglichkeit, bei der Post ein Urlaubsfach zu bestellen oder Werbezusendungen unterbinden zu lassen. Keinesfalls sollten Zettel an der Wohnungs- oder Haustür einen Hinweis auf Ihre Abwesenheit geben.

▪ **Anrufbeantworter:** Erzählen Sie Ihrer Familie, Freunden und Geschäftspartnern nicht erst über den Text Ihres Anrufbeantworters von Ihrer Abwesenheit aufgrund eines zweiwöchigen Urlaubs auf den Malediven. Ein unbekannter Anrufer könnte das Urlaubsbekanntnis als unerlaubte Einladung falsch auslegen.

Sicherheitsbeschläge sind von außen nicht zu demontieren.



▪ **Licht:** Mit dem Einsatz von Zeitschaltuhren kann man im Haus oder in der Wohnung für zeitweilige Beleuchtung sorgen, sodass das traute Heim nicht unbewohnt wirkt. Als Alternative kann man auch den verlässlichen Nachbarn, der vielleicht ohnehin zum Blumengießen vorbeikommt, bitten, Licht zu verschiedenen Zeiten einzuschalten.

▪ **Alarmanlage:** Grundsätzlich werden nur verkabelte Alarmanlagen empfohlen, denn bei Funkalarmanlagen ist das Risiko zusätzlicher Fehlerquellen viel höher. Im Idealfall plant man den Einbau bereits bei der Planung der eigenen vier Wände. In jedem Fall sollte die Montage von einem Fachmann vorgenommen und von diesem

auch einmal jährlich gewartet werden. Alarmanlagen mit Anschluss an Polizei oder Gendarmerie müssen natürlich auch dort gemeldet werden. Auskünfte erteilen die örtlichen Wachzimmer oder Gendarmerieposten oder der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst. Achtung: Fehlalarme sind kostenpflichtig!

▪ **Beobachtung:** Und wenn Sie selbst einmal Fremde in Nachbars Haus eindringen sehen: Im Kriminalpolizeilichen Beratungszentrum rät man dringend davon ab, den Täter oder eine verdächtige Person selbst festhalten zu wollen. Am besten ruft man den Polizeinotruf unter 133 und gibt seine Beobachtungen weiter. Achten sollte man auf Kleidung, Größe, Haarfarbe, auffällige Merkmale der verdächtigen Person(en), Fluchtrichtung bzw. Marke und Type von Fluchtfahrzeugen. ■



**Info**  
**Kriminalpolizeiliches**  
**Beratungszentrum**

Andreasgasse 4  
1070 Wien

**Öffnungszeiten:**

Mo. bis Fr. 9–16 Uhr,  
jeden ersten Sa. im Monat  
9–16 Uhr

**Telefonische Beratung:**

0800/21 63 46

## Astrologischer Blick in die vier Wände der Sternzeichen

Kosmische Einflüsse mischen auch in der zweiten Folge des Wohnhoroskops mit. Wie Sonne, Mond und Sterne den individuellen Geschmack beim Einrichten und Wohnen beeinflussen, erfahren Sie auf dieser Seite. Diesmal geht die Astrologie den Vorlieben von Krebs, Löwe und Jungfrau auf den Grund. Im nächsten „IG Magazin“: Waage, Skorpion und Schütze.

Fotos: Wittmann, Hotel Grande Bretagne, Varashin

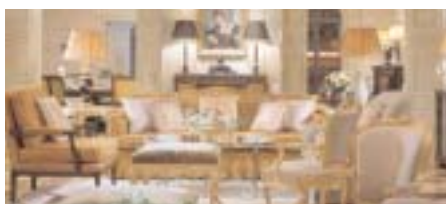
So wohnen und arbeiten Krebs, Löwe und Jungfrau am besten.



Behaglichkeit mit wenig Aufwand und viel Fantasie

### Krebs (22. 6.–22. 7.)

Gemütlichkeit ist gefragt! Dafür eignet sich am besten eine Einrichtung im Landhausstil, die mit Silber-Accessoires edel aufgepeppt wird. Aus wenig mehr zu machen ist ohnehin eine Stärke des Krebses. Mit viel Geschmack und Fantasie schafft er Behaglichkeit, ohne viel zu investieren. Geborgenheit ist für den Krebs besonders im Schlafzimmer wichtig. Er braucht viel Schlaf, um tagsüber fit zu sein. Er hält sich gerne im bequemen Bett auf, um zu frühstücken, Bücher zu lesen oder Musik zu hören. Apricotfarbene Vorhänge und Bettwäsche unterstützen die kuschelige Atmosphäre. Der männliche Krebs dagegen bevorzugt Dunkelgrün zur Entspannung. Antike Einrichtungsgegenstände unterstützen die Behaglichkeit des Raumes. Power bringt die Farbe Blau. Sie sorgt für den richtigen Durchblick und klare Gedanken bei der Arbeit. ■



Farbenprächtig, stilsicher und luxuriös à la Versace

### Löwe (23. 7.–23. 8.)

In opulenter und prächtiger Umgebung fühlt sich der Löwe am wohlsten. Am liebsten würde er in einem luxuriös ausgestatteten Palast in Italien leben. Bei der Einrichtung darf es ruhig ein bisschen mehr sein: kräftige Farben und kostbare gemusterte Stoffe. In großzügigen Räumen fühlt er sich am wohlsten. Effektvolle Gegenstände wie z. B. Kristallluster, üppige Sesselhussen oder auffallende Bilder unterstreichen seine Extravaganz und Extrovertiertheit. Die Farben Gold und Orange beleben seine Sinne und vermitteln ihm das Gefühl einer prunkvollen Umgebung. Stilvoll soll auch das Geschirr zum Essen sein, den edlen Wein genießt er aus Kristallgläsern. Das Motto des verwöhnten Löwen: Das Auge isst mit. Am Arbeitsplatz unterstützt Karibikgrün seine Konzentration und holt ihn auf den Boden der Tatsachen zurück. ■



Farbkombinationen dürfen sein, aber nur Ton in Ton

### Jungfrau (24. 8.–23. 9.)

Puristisch mag es die Jungfrau am liebsten. Strenge Formen und Streifenmuster dominieren ihr Zuhause. Weniger ist mehr, lautet ihr Wohnmotto. Jedes schnörkelige Accessoire ist überflüssig, Blumenstickerei tabu. Klassische Biedermeiermöbel werden mit modernem klarem Design kombiniert. Bei der Innenausstattung achtet die Jungfrau auch auf das aller kleinste Detail. Sachlich, zweckdienlich und professionell wie sie selbst ist auch ihr Einrichtungsstil. Mit Farbe geht die Jungfrau sehr sparsam um. Wenn schon Farbe eingesetzt wird, dann nur Ton in Ton. Brauntöne, vorzugsweise Schoko und Weiß bzw. Beige dominieren im Wohnbereich des erdverbundenen Sternzeichens. Für Entspannung sorgen smaragdgrüne Töne. Kräftiges Sonnengelb im Büro fördert die Kommunikativität des eher stillen Sternzeichens. ■

## IG Immobilien stellt vor: Paris-Lodron-Straße 3a in Salzburg

In unmittelbarer Nähe von Schloss Mirabell, mitten im Geschäftsviertel Salzburgs, befindet sich das denkmalgeschützte Wohnhaus Paris-Lodron-Straße 3a.

Das dreistöckige palaisartige Gebäude gilt mit seiner reich gegliederten Hauptfassade und dem qualitätsvollen Fassadenschmuck in typischen Formen als repräsentatives Baudenkmal secessionistischer Architektur. Es wurde 1914 von der Österreichisch-ungarischen Bank als Filiale errichtet und befindet sich heute im Besitz der IG Immobilien. Ursprünglicher Inhaber des Grundstücks war laut Franciszäischem Kataster der Stadt Salzburg 1850 ein Herr Würstel, der es als Garten und Magazin nutzte. 1909 suchte die Filiale der Österreich-ungarischen Bank bei der „lob-

lichen Stadtgemeinde Vorstehung der Landeshauptstadt Salzburg“ um Genehmigung für einen Neubau an. Der Zuschlag für den Standort wurde 1915 erteilt. Ein bestimmter Architekt für das Gebäude wird namentlich nicht erwähnt, in Aufzeichnungen werden das Baubüro der Nationalbank sowie die Gebrüder Wagner als ausführende Baufirma genannt. Das ehemalige Bankgebäude fungiert heute als repräsentatives Wohnhaus. Erst vor zwei Jahren wurde die Wohnfläche des architektonisch wertvollen Gebäudes durch Zubau und Dachausbau um ca. 880 m<sup>2</sup> vergrößert. ■



Die Baubewilligung für den Neubau eines Bankgebäudes in der Paris-Lodron-Straße wurde am 4. Jänner 1914 erteilt. Das Haus steht heute unter Denkmalschutz.

## Freie Mietobjekte

Fotos: IG-Archiv

1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 52 A  
50 m<sup>2</sup> (2 Zimmer) und 136 m<sup>2</sup>-DG-Appartement – Wohnen mit Premium-Service im HerrenhausPark Döbling, eine großzügige Parkanlage, Tiefgarage, Sauna, Fitnesscenter, Outdoor-Swimmingpool mit Grünanlage sowie ein traditionsreicher Weinkeller mit Partykeller lassen keine Wünsche offen. Ganzwöchige Betreuung der Anlage durch das Management Center.



1190 Wien, Vineyard Village/Zuckerkindlgasse 23.  
198 m<sup>2</sup>-Luxuswohnung mit 29 m<sup>2</sup> Terrassen sowie Eigengarten in den Weinbergen Döblings. Alarmgesichert, hochwertigste Ausstattung. Indoor-Pool, Dampfbad, Sauna, Wellnessbereich, Tiefgarage u. v. m. Unbefristete ablösefreie Hauptmiete.



Gebührenfrei informieren unter  
0800 / 80 80 90  
www.ig-immobilien.com



Immobilien  
Gesellschaft mbH

Impressum. Herausgeber: IG Immobilien Ges.m.b.H., 1010 Wien, Hohenstaufengasse 7. Verleger: Falter Verlagsgesellschaft m.b.H., Bereich Corporate Publishing, 1011 Wien, Marc-Aurel-Straße 9, Tel. 01/536 60-0. Chefredaktion: Dr. Christian Zillner, Beate Krapfenbauer. Artdirector: Judith Mullan. Projektleitung: Simone Wastl. Fotoredaktion: Katja Greco. Lektorat: Dino A. Kren. Produktion: Marlene Schönwetter. Geschäftsführer: Mag. Siegmair Schlager. Repro: Limit Druck: Bauer Druck, 1110 Wien.



# BÜROS

1030 Wien, Seidlgasse 22 – 100 m<sup>2</sup>

1030 Wien, Paulusgasse 13 – 220 m<sup>2</sup>

1060 Wien, Mariahilfer Straße 99 – 1 Etage mit 580 m<sup>2</sup>

1060 Wien, Mariahilfer Straße 97 – 1 Etage mit 274 m<sup>2</sup>

Qualität  
und  
Service  
aus einer  
Hand

Gebührenfrei informieren unter

 0800 / 80 80 90

[www.ig-immobilien.com](http://www.ig-immobilien.com)



Immobilien

Gesellschaft mbH